

Bausatz H0m/e-Weiche

TILLIG H0BAHN

Art.-Nr. 85640 – H0m-Weiche, W1 18°; EW/IBW re/li

Art.-Nr. 85641 – H0e-Weiche, W1 18°; EW/IBW re/li

GEOMETRIE

Grundelement: Symmetr. Außenbogenweiche

	H0m	H0e
Herzstückwinkel:	14°	14°
Radius (mm):	810/810	675/675

BAUVARIANTEN

1. Grundform: Symmetr. Außenbogenweiche (Streckung möglich)
2. Einfache Weiche: R (mm) entsprechend Streckung
3. Bogenweichen: 360...490 300...410 nach Bedarf

⚠ Achtung! Die hohe Flexibilität des Schwellengitters bedingt erhöhte Anforderungen bei der Weichenmontage. Dem Bausatz liegen 2 Paar vorgefertigte Endschienen bei (1 Satz für rechte; 1 Satz für linke Weichen). Die Herzstückspitze wird dabei jeweils durch die Endschiene des Stammgleises (3) gebildet. Die vorliegende Bauanleitung gilt als Orientierung, individuelle Erfahrungen ermöglichen andere technologische Abläufe bei der Weichenmontage.

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45

Fax: +49 (0)35971 / 903-19

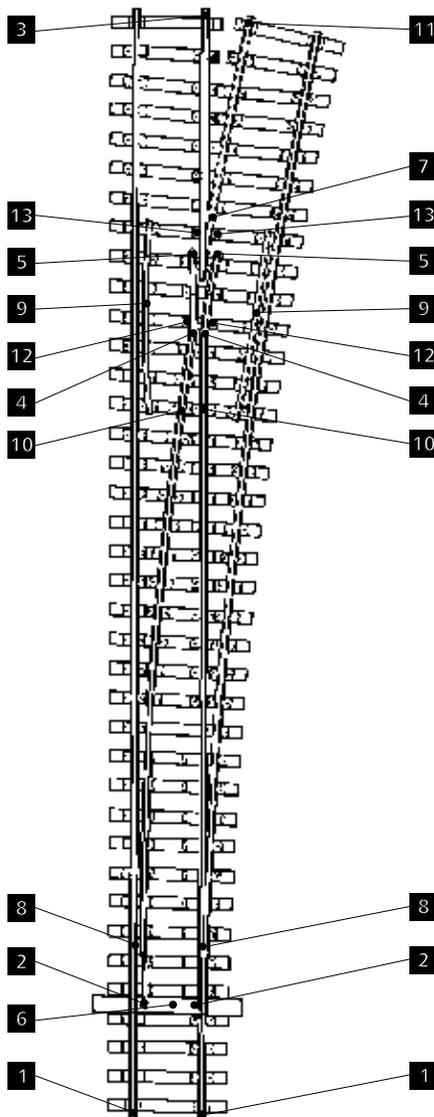
Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter: www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

CE Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.



Bausatz H0m/e-Weiche

TILLIG H0BAHN

Art.-Nr. 85640 – H0m-Weiche, W1 18°; EW/IBW re/li

Art.-Nr. 85641 – H0e-Weiche, W1 18°; EW/IBW re/li

GEOMETRIE

Grundelement: Symmetr. Außenbogenweiche

	H0m	H0e
Herzstückwinkel:	14°	14°
Radius (mm):	810/810	675/675

BAUVARIANTEN

1. Grundform: Symmetr. Außenbogenweiche (Streckung möglich)
2. Einfache Weiche: R (mm) entsprechend Streckung
3. Bogenweichen: 360...490 300...410 nach Bedarf

⚠ Achtung! Die hohe Flexibilität des Schwellengitters bedingt erhöhte Anforderungen bei der Weichenmontage. Dem Bausatz liegen 2 Paar vorgefertigte Endschienen bei (1 Satz für rechte; 1 Satz für linke Weichen). Die Herzstückspitze wird dabei jeweils durch die Endschiene des Stammgleises (3) gebildet. Die vorliegende Bauanleitung gilt als Orientierung, individuelle Erfahrungen ermöglichen andere technologische Abläufe bei der Weichenmontage.

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45

Fax: +49 (0)35971 / 903-19

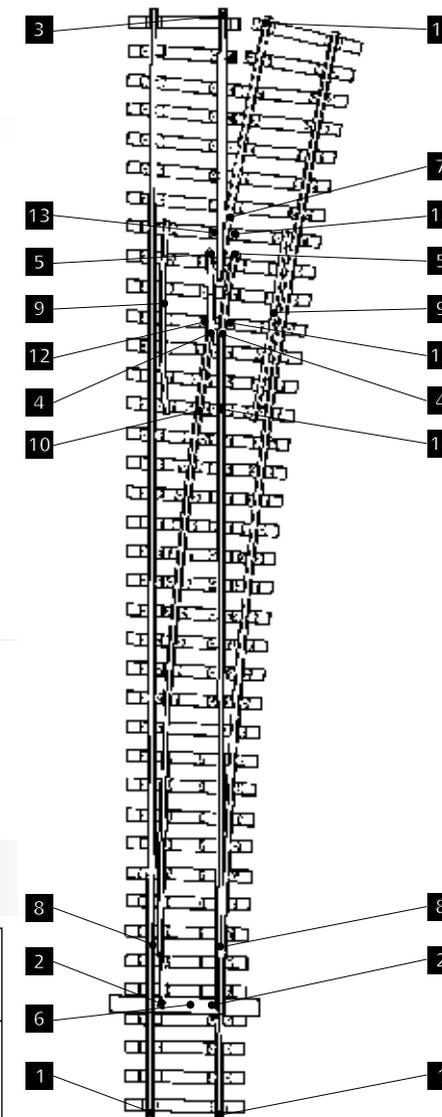
Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter: www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

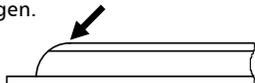
CE Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

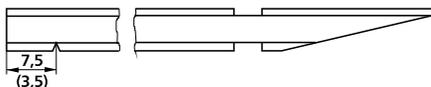


MONTAGEANLEITUNG

- Um eine exakte Bearbeitung der Profile für die gewünschte Weichengeometrie zu ermöglichen, fertigt man sich vor Beginn eine Schablone des Weichengrundrisses an.
- Entfernen von Fräsrückständen/Graten an den Profilen.
- An den Zungenspitzen (2) leichte Radien anbringen.



- Blanken der Schienenfüße an den für Stromversorgung vorgesehenen Stellen. Durch gründliche Entfernung der Brünierung lässt sich das Neusilberprofil problemlos mit Stromleitern löten.
- Ablängen der Profile entsprechend der gewünschten Geometrie. Die Zungen-Mittelschienen (2/10) auf die Schablone legen, entsprechenden Radius verbiegen. Die Zungenspitze (2) in der Mitte des Stellfaches (6) anlegen, den Überstand vom Ende der Mittelschiene (10) bis zur Kunststoffflügel-schiene (5) mittels Seitenschneider entfernen, Schnittstelle mit Feile säubern. Einbringen der Kerben in Mittelschienen (s. Punkt 5). Die Herzstückspitze (durch die Endschiene des Stammgleises (3) auf 7,8 mm (H0m) bzw. 7,0 mm (H0e) Abstand zum Abknickpunkt, Kerbe, (4) ausrichten. Die Endschiene des Zweiggleises (11) liegt mit der Spitze am Ende der Phase der Herzstückspitze (7).
- 7,5 mm (H0m) bzw. 3,5 mm (H0e) vom Ende der Mittelschiene (10) im Fuß eine Kerbe einbringen.



- Die Aussparung (8) im Fußbereich an den Außenschienen (1) liegt innen am Weichenausgang und garantiert das saubere Anliegen der Zungen.

Achtung! Bei Verwendung von 1 m Profilen für die Außenschienen (1) die Aussparung (8) selbst mit Feile einbringen!

- Die beiden mitgelieferten Strombrücken bei Bedarf: die Enden durch die beiden Kleisenen der Mittelschiene unterhalb der Kunststoffflügelschienen und der Endschienenkleisenen oberhalb der Kunststoffflügelschiene (12/13) von der Weichenrückseite durchstecken und in den Kleisenen in Einschubrichtung der Profile umbiegen. Die Schienenverbinder vor der Montage auf die Profile aufstecken (Iso-Verbinder auf Endschienen).

9. Montagevariante 1:

Erwärmen des Schwellengitters mittels Heißluftdüse, konzentriert auf die Wellstege zwischen den Schwellen.

Achtung! Zu lange und intensive Erwärmung bewirkt eine Deformation der Schwellen!

So wie sich die Wellstege leicht dehnen (stauchen) lassen, das Schwellengitter mittels Kleber (z. B. Loctite 496) auf der Anlage befestigen. Die Fixierung des Gitters erfolgt durch Abkühlung im befestigten Zustand. Anschließend erfolgt das Einschieben der Profile.

Reihenfolge: Außenschienen ---> Endschienen ---> Zungen-Mittelschienen.

Achtung! Exaktes Vorbiegen der Profile nicht vergessen!

Das Umbiegen der Zungenhaken im Stellfach (6) erfolgt seitlich mit einer Pinzette. Die Zungenspitzen anschließend leicht anheben und Stellschwelle einschieben. Zungenhaken in Langlöcher einhängen. Danach die Kunststoffradlenker (9) in die Kleisenen einschieben.

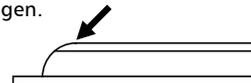
Montagevariante 2:

Die Schablone o. Anriss der gewünschten Weichengeometrie auf eine Sperrholzplatte aufbringen. Schwellenrost erwärmen (vom Weichenausgang beginnend), die fertig gebogenen Bereiche mittels Stahlstiften um die Schwellen fixieren. Diese Schritte fortführen bis zum Weicheneingang.

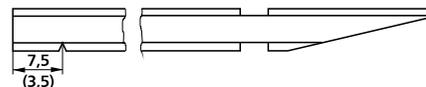
Anschließend Profile einbringen nach Variante 1. Nach Abnehmen der Weiche vom Unterbau lässt sich deren Lage bis zum Anbringen auf der Anlage korrigieren.

MONTAGEANLEITUNG

- Um eine exakte Bearbeitung der Profile für die gewünschte Weichengeometrie zu ermöglichen, fertigt man sich vor Beginn eine Schablone des Weichengrundrisses an.
- Entfernen von Fräsrückständen/Graten an den Profilen.
- An den Zungenspitzen (2) leichte Radien anbringen.



- Blanken der Schienenfüße an den für Stromversorgung vorgesehenen Stellen. Durch gründliche Entfernung der Brünierung lässt sich das Neusilberprofil problemlos mit Stromleitern löten.
- Ablängen der Profile entsprechend der gewünschten Geometrie. Die Zungen-Mittelschienen (2/10) auf die Schablone legen, entsprechenden Radius verbiegen. Die Zungenspitze (2) in der Mitte des Stellfaches (6) anlegen, den Überstand vom Ende der Mittelschiene (10) bis zur Kunststoffflügel-schiene (5) mittels Seitenschneider entfernen, Schnittstelle mit Feile säubern. Einbringen der Kerben in Mittelschienen (s. Punkt 5). Die Herzstückspitze (durch die Endschiene des Stammgleises (3) auf 7,8 mm (H0m) bzw. 7,0 mm (H0e) Abstand zum Abknickpunkt, Kerbe, (4) ausrichten. Die Endschiene des Zweiggleises (11) liegt mit der Spitze am Ende der Phase der Herzstückspitze (7).
- 7,5 mm (H0m) bzw. 3,5 mm (H0e) vom Ende der Mittelschiene (10) im Fuß eine Kerbe einbringen.



- Die Aussparung (8) im Fußbereich an den Außenschienen (1) liegt innen am Weichenausgang und garantiert das saubere Anliegen der Zungen.

Achtung! Bei Verwendung von 1 m Profilen für die Außenschienen (1) die Aussparung (8) selbst mit Feile einbringen!

- Die beiden mitgelieferten Strombrücken bei Bedarf: die Enden durch die beiden Kleisenen der Mittelschiene unterhalb der Kunststoffflügelschienen und der Endschienenkleisenen oberhalb der Kunststoffflügelschiene (12/13) von der Weichenrückseite durchstecken und in den Kleisenen in Einschubrichtung der Profile umbiegen. Die Schienenverbinder vor der Montage auf die Profile aufstecken (Iso-Verbinder auf Endschienen).

9. Montagevariante 1:

Erwärmen des Schwellengitters mittels Heißluftdüse, konzentriert auf die Wellstege zwischen den Schwellen.

Achtung! Zu lange und intensive Erwärmung bewirkt eine Deformation der Schwellen!

So wie sich die Wellstege leicht dehnen (stauchen) lassen, das Schwellengitter mittels Kleber (z. B. Loctite 496) auf der Anlage befestigen. Die Fixierung des Gitters erfolgt durch Abkühlung im befestigten Zustand. Anschließend erfolgt das Einschieben der Profile.

Reihenfolge: Außenschienen ---> Endschienen ---> Zungen-Mittelschienen.

Achtung! Exaktes Vorbiegen der Profile nicht vergessen!

Das Umbiegen der Zungenhaken im Stellfach (6) erfolgt seitlich mit einer Pinzette. Die Zungenspitzen anschließend leicht anheben und Stellschwelle einschieben. Zungenhaken in Langlöcher einhängen. Danach die Kunststoffradlenker (9) in die Kleisenen einschieben.

Montagevariante 2:

Die Schablone o. Anriss der gewünschten Weichengeometrie auf eine Sperrholzplatte aufbringen. Schwellenrost erwärmen (vom Weichenausgang beginnend), die fertig gebogenen Bereiche mittels Stahlstiften um die Schwellen fixieren. Diese Schritte fortführen bis zum Weicheneingang.

Anschließend Profile einbringen nach Variante 1. Nach Abnehmen der Weiche vom Unterbau lässt sich deren Lage bis zum Anbringen auf der Anlage korrigieren.